

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden:

Ja Nein

Neue Outgoing-Studierende fragen uns manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu Alumni-Outgoings. Dürfen wir bei Anfragen Ihre Kontaktdaten weitergeben?

Ja Nein

Studiengang an der EUF

B.A. Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Englisch & Sachunterricht (naturwissenschaftliche Ausrichtung)

Gastland

Amerika

Gasthochschule

California State University, Sacramento

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2021/2022)

HeSe 2021/2022

2. Ihre Geschichten

An dieser Stelle können Sie nun Ihre Geschichten aus dem Ausland erzählen. Oft ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Wir haben daher einige Reflexionsfragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Zu Beginn meiner Planung habe ich mich über die verschiedenen Partneruniversitäten der EUF informiert. Da mir aufgrund des Faches Englisch ange raten wurde, in ein englischsprachiges Land zu reisen, fiel meine Wahl recht schnell auf die USA. Auf der Seite der EUF erkundigte ich mich somit über die verschiedenen Partneruniversitäten in Amerika sowie die dort angebotenen Fächerkombinationen. Anschließend habe ich mich auf einen Studienplatz an der California State University beworben, die Bewerbungsunterlagen ausgefüllt, meinen Anerkennungsantrag gestellt, und meinen weiteren Aufenthalt in Sacramento geplant und organisiert.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Persönlich habe ich mich erst bei meiner Ankunft in Sacramento sozial vernetzt. Zwar kannte ich bereits vorher eine weitere Studentin unserer Universität, welche sich ebenfalls in Sacramento befand, jedoch verfügt ich über keinerlei Kontakte an meiner Partneruniversität. Durch die offene und freundliche Art der Amerikaner, sowie die Teilnahme an verschiedenen Ausflügen lernte ich jedoch schnell neue Menschen kennen und schloss soziale Kontakte in Sacramento.

Was ich gerne noch vor dem Auslandsaufenthalt gewusst hätte?

Eine Sache, welche ich gerne bereits vor meinem Auslandsaufenthalt gewusst hätte, ist die Langwierigkeit in der Planung eines Jobs. Zwar darf man mit einem J-1 Visum unter bestimmten Bedingungen arbeiten, jedoch dauerte es bei mir über drei Monate, bis ich tatsächlich zur Arbeit freigestellt wurde. Dies ist primär der langen Wartezeit für einen Termin im Social Security Office verschuldet, jedoch halte ich diesen Aspekt für wichtig in der Planung der Finanzierung eines Auslandssemesters.

Lernten Sie die Landessprache bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Für meinen Aufenthalt in den USA war die Landessprache sehr wichtig. Da diese jedoch Englisch und der kalifornische Akzent nicht sonderlich schwer zu verstehen ist, stellte die Kommunikation mit anderen Studierenden oder meinen DozentInnen keinerlei Schwierigkeiten dar.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Das Studium an der California State University gestaltete sich für mich als sehr angenehm. Der Campus verfügt über verschiedene Räumlichkeiten und bietet neben seinem weiträumigen Gelände auch zahlreiche Aufenthaltsräume, Sportangebote, und Recherchezentren. Innerhalb des Semesters erwarteten mich wöchentliche Abgaben in all meinen Kursen, jedoch sind die Ansprüche in Amerika niedriger als in Deutschland und der Arbeitsumfang ist absolut human. Oftmals handelte es sich bei den Aufgaben um Multiple Choice Tests, Zusammenfassungen, Projekte, oder kürzere Hausarbeiten. Auch die Prüfungen in den verschiedenen Kursen waren leicht zu bewältigen und berieten mir keinerlei Schwierigkeiten.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Besonders prägend empfand ich die Interaktion mit meinen Kommilitonen sowie den verschiedenen DozentInnen. Insbesondere in meinem Kurs zum wissenschaftlichen Schreiben sowie während verschiedener Ausflüge lernte ich viele internationale Studierende kennen und ich führte interessante Gespräche über den Vergleich verschiedener Länder, deren Kulturen und Bildungssystemen. In einem meiner Kurse hielt außerdem ein politischer Berater einen Talk und wir verglichen die Strategien von Donald Trump und Adolf Hitler. Diese Diskussion erfolgte auf einer rein sachlichen und informativen Ebene und ermöglichte mir neue Einblicke in die Arbeit relevanter Politiker und die Wahrnehmung der Präsidentschaft Trumps.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Grundsätzlich haben sich für mich keinerlei Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland geändert. Zwar habe ich für mich persönlich erkannt, dass mir das System der California State University besser gefällt als das der EUF, jedoch bezieht sich dies nicht auf meine grundsätzliche Wahrnehmung der USA. Dennoch durfte ich Kalifornien als einen sehr diversen, freundlichen, und weltoffenen Staat erleben, in welchem ich zahlreiche persönliche und akademische/berufliche Erfahrungen sammeln durfte.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Während meines Aufenthalts in Sacramento gestaltete sich mein Alltag durch eine gelungene Mischung aus Studium, Arbeit, freizeithlichen Aktivitäten und Unternehmungen mit Freunden. Ich wohnte in dem Apartmentkomplex „The Crossings“, von welchem ich die Universität sowie einen nahegelegenen Supermarkt fußläufig erreichen konnte. In meiner Freizeit unternahm ich zahlreiche Ausflüge mit dem Veranstalter „Peak Adventures“ sowie private Reisen nach San Francisco und Sacramento Downtown. Außerdem begann ich Mitte November auf dem Campus zu arbeiten, wodurch ich weitere soziale Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln konnte.

Wie sind Sie mit dem Geld ausgekommen?

Persönlich bin ich mit meinem finanziellen Budget während des gesamten Aufenthaltes gut ausgekommen. Dennoch ist nicht zu unterschätzen, dass die Mieten in Kalifornien sehr teuer sind und auch die Lebensmittelpreise etwas höher sind als in Deutschland. Erschwerend hinzu kam die lange Wartezeit vor Beginn meiner Arbeitsanstellung. Da die Universität jedoch bereits im Rahmen der Bewerbungsphase eine finanzielle Absicherung erforderte, verfügte ich über ausreichend große Rücklagen/Finanzmittel, um meinen Auslandsaufenthalt dennoch zu finanzieren.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Als aktuelle Themen (Stand: Dezember 2021) würde ich unter anderem die *wiederkehrenden Waldbrände, Corona, politische Ereignisse, und sportliche Geschehnisse* bezeichnen. In Sacramento gibt es außerdem zahlreiche Möglichkeiten, sich gesellschaftlich zu organisieren. Neben verschiedenen Angeboten der Universität kann man sich auch außerhalb des Campus engagieren, die Gesellschaft unterstützen und beispielsweise im Ehrenamt tätig sein.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Einen Aspekt, welchen ich im Rahmen dieses Erfahrungsberichts gerne noch ansprechen möchte, ist die Kurswahl an der California State University in Sacramento. Tatsächlich war es mir möglich, meine Kurse bereits vor Beginn des Auslandssemester auszuwählen, zu belegen, und auf eine Anerkennung durch die Universität in Flensburg zu überprüfen. Final wurden alle meine Wünsche erfüllt und mir wurden sämtliche Kurse als Studienleistungen angerechnet.